



Bamberger Bündnis
gegen Rechtsextremismus
und Rassismus

Pressemeldung Bamberger Bündnis gegen Rechtsextremismus und Rassismus

Lassen Sie sich nicht von Rechtsextremisten und den Feinden unserer Demokratie instrumentalisieren!

Mit großer Besorgnis beobachten wir als Bamberger Bündnis gegen Rechtsextremismus und Rassismus die zahlreichen Kundgebungen und Demonstrationen, die an vielen Orten der Metropolregion Nürnberg, auch in Bamberg, gegen die Corona-Maßnahmen stattfinden. Bedenken über die momentanen Maßnahmen und die Einschränkungen des gesellschaftlichen Zusammenlebens sind zwar legitim und deren Äußerung Zeichen einer lebendigen Demokratie, allerdings sollte man in Zeiten wie diesen immer hinterfragen, mit wem man auf der Straße steht. Viele dieser Demonstrationen und Kundgebungen sind massiv von Rechtsextremist*innen, Holocaustleugner*innen, Verschwörungstheoretiker*innen und Nazis unterwandert.

„Uns als Bündnis ist es wichtig, die Bürger*innen dafür zu sensibilisieren genau hinzusehen, von wem die Demonstrationen angemeldet werden und wer dort mitläuft. Es ist sowieso ein Wahnwitz, dass gerade die Feinde unserer Demokratie in Coronazeiten vermeintlich unsere Demokratie retten wollen. Wir möchten daher alle Bürger*innen dazu ermutigen, solche Demonstrationen und Kundgebungen kritisch zu hinterfragen und sich nicht von den Feinden unserer Demokratie instrumentalisieren zu lassen“, so ein Sprecher des Bündnisses.

Bei einer Demonstration am Samstag in Bamberg nahmen am Ende etwa 300 Personen teil. Zudem wurden dabei die momentan geltenden Abstandsregelungen missachtet. „Damit setzen die Feinde unserer Demokratie auch noch unser aller Gesundheit auf's Spiel. So etwas darf nicht unwidersprochen bleiben!“, betont der Bündnisvertreter.